

England hat seinem großen Admirale Denksteine und Ehrensäulen errichtet. Einen der glorreichsten habe ich mit Ehrfurcht angeschaut. Es war das Admiralschiff „Victory,“ auf welchem Nelson vor Trafalgar fiel. Ein alter Invalide führte mich herum. Endlich deutete er auf eine mit einem eisernen Gitter umgebene Stelle, nahm die Mütze ab und sprach mit feierlichem Tone:

„Hier soll jeder britische Seemann niederknien und das Gitter küssen; immerhalb dieses Raumes hat der große Nelson seine Seele ausgehaucht.“

»Weep, Britannia! weep, weep!«

Dies ist der Refrain eines Liedes, das von einem englischen Seemann auf Nelsons Tod gedichtet wurde, und heißt: „Weine, Britannia, weine, weine!“

Inmitten dieses Raumes sieht man eine glänzende Kupferplatte und auf derselben die historisch denkwürdigen Worte: »England expects that every man will do his duty,« das heißt: „England erwartet, daß jedermann seine Schuldigkeit thun wird;“ dies sind Nelsons letzte Worte vor der Schlacht bei Trafalgar.

Kap Sanct Vincent.

(14. Februar 1797.)

Die spanische Flotte unter den Befehlen des Don José von Cordova hatte am 1. Februar Carthagena verlassen. Sie zählte fünfundzwanzig Linienschiffe und elf Fregatten. Am 5. durchfuhr sie die Meerenge von Gibraltar. Widrige Winde verhinderten das Einlaufen in Cadix, und am 13. ward der Feind signalisiert. Die Spanier, nicht ahnend, welche Verstärkungen den Engländern aus der Heimat zugegangen waren, verließen sich auf ihre ungeheure Übermacht und verabsäumten jede Vorsichtsmaßregel. Sie träumten etwas von einer zweiten unüberwindlichen Armada.